

Auszug aus der Niederschrift
10. Sitzung des Sozialausschusses vom 02.03.2022

3.1 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit A/17/1550-02 zur Kenntnis genommen

Die Vorsitzende, Frau Bongers, regt an, die Anträge TOP 3.1 und TOP 3.2 aufgrund der thematischen Zusammenhänge vereint zu behandeln. Hierzu stellt sie Einvernehmen fest. Anschließend begrüßt sie Herrn Karrasch der Joblinge Ruhr gAG.

Herr Karrasch erläutert, dass in Deutschland 66 Prozent der Unternehmen den bestehenden Fachkräftemangel beklagen. Derzeit sind 430.000 Jugendliche arbeitslos oder in Übergangssystemen, wie z.B. in schulischen oder geförderten Maßnahmen.

Er stellt die Arbeit der Joblinge Ruhr gAG, die vor 13 Jahren gegründet wurde, anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Die Powerpoint Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Büschken -Bürgermitglied (Bgm.)- bedankt sich für den sehr interessanten Vortrag. Er sieht Parallelen zur Arbeitsagentur, jedoch werden den Jugendlichen durch die Joblinge Ruhr gAG Perspektiven vermittelt.

Herr Stadtverordneter (Stv.) Broß fragt nach, welche Erfahrungen an den Standorten der Joblinge Ruhr gAG in Essen und Gelsenkirchen mit den dortigen Jobcentern und den Politischen Gremien gemacht wurden und ob Vorbehalte gegenüber der Joblinge Ruhr gAG bestehen.

Herr Telli (Bgm.) erläutert, dass in Oberhausen die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit auch durch freie Träger, wie die AWO, ZAQ, die Kurbel und weitere stattfindet und fragt nach, was die Arbeit der Joblinge Ruhr gAG von der Arbeit der freien Träger unterscheidet. In Oberhausen sind derzeit noch 720 Jugendliche von Arbeitslosigkeit betroffen, 218 Jugendliche werden von der Agentur für Arbeit und 200 durch das Jobcenter betreut. Den Ausführungen zufolge ist die Zielgruppe lediglich Jugendliche mit Abschluss, sodass mit der Joblinge Ruhr gAG eine zusätzliche Möglichkeit für die Jugendlichen geschaffen würde.

Herr Stv. Blanke teilt mit, dass Oberhausen durch die Trägerstruktur gut aufgestellt ist und fragt nach, ob die Joblinge Ruhr gAG in Essen und Gelsenkirchen mit den dort vorhandenen Trägern zusammenarbeitet.

Herr Karrasch erläutert, dass die Joblinge Ruhr gAG die Möglichkeit bietet, jedem Jugendlichen einen Mentor zur Seite zu stellen. Diese Möglichkeit wird durch das ehrenamtliche Engagement der Mentoren geschaffen. Zu der Trägerstruktur in Essen und Gelsenkirchen bestehen wenig Berührungspunkte, jedoch besteht eine enge vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Jobcentern.

Auf die Frage von Herrn Koch (Bgm.), wie die Jugendlichen übermittelt werden, teilt Herr Karrasch mit, dass die Jugendlichen durch das Jobcenter gemeldet werden. Eine Einladung von 80 Jugendlichen nehmen ca. 45 Jugendliche wahr. Nach der Vorstellung des Projekts und des Angebots, an einer Projektarbeit zur Aufnahmequalifizierung teilzunehmen, verbleiben noch ca. 25 Jugendliche, die zur Teilnahme erscheinen. Von diesen Jugendlichen werden schließlich 20 Jugendliche ausgesucht, die an der Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen können.

Herr Beier (Zentrum für Ausbildung und Qualifikation ZAQ) priorisiert die bereits bestehenden Übergangssysteme, da dort keine Jugendlichen zurückgelassen werden.
Zum Thema Mentoring erläutert er, dass dies bereits seit 10 Jahren zum Standard in den Übergangssystemen gehört.

Herr Gerritzen (Der Paritätische) ist ebenfalls der Ansicht, dass in dem Projekt der Joblinge Ruhr gAG zu viele Jugendliche zurückgelassen werden und dass in Oberhausen ausreichende Strukturen vorhanden sind.

Herr Telli (Bgm.) erläutert, dass durch die bereits vorhandenen Strukturen alle Jugendlichen die Möglichkeit haben, einen entsprechenden Ausbildungsplatz zu finden. Jedoch hält er die Joblinge Ruhr gAG als ein zusätzliches Angebot für Oberhausen für interessant und würde diese bei der Wirtschaftsförderung ansiedeln.

Herr Stv. Broß kann sich ein zusätzliches Angebot durch die Joblinge Ruhr gAG vorstellen, da in Oberhausen die Jugendarbeitslosigkeit signifikant höher ist als in manch anderen Kommunen.

Herr Stv. Blanke schätzt die Arbeit der vorhandenen Träger sowie des Jobcenters und der Arbeitsagentur, die gemeinsam versuchen, alle Jugendlichen in Arbeit zu bringen, während sich die Joblinge Ruhr gAG lediglich um einen geringen Teil der Jugendlichen kümmert.

Herr Karrasch bietet an, dass von Seiten der Politik Gespräche mit den Kommunen Essen und Gelsenkirchen geführt werden können, um deren Erfahrungen bewerten zu können.

Herr Büschken (Bgm.) würde gerne seine Zustimmung zu dem Antrag geben, wenn die Joblinge Ruhr gAG keine Auswahl bei den Jugendlichen treffen würde.

Die Vorsitzende, Frau Bongers, fragt nach den Kosten, die durch die Unterstützung durch die Joblinge Ruhr gAG entstehen, was Herr Karrasch dahingehend beantwortet, dass pro Jugendlichen mit einem Betrag von fünf- bis sechstausend Euro zu rechnen ist, wovon 1/3 durch die Joblinge Ruhr gAG getragen wird.

Frau Mumm (Bgm.) fragt nach, ob auch Jugendliche, die über keinen Schulabschluss verfügen, in das Programm aufgenommen werden.

Herr Karrasch teilt mit, dass zur Zielgruppe Jugendliche mit einem Schulabschluss der 9. bis 13. Klasse zählen.

Herr Telli (Bgm.) bedankt sich für den Überblick, den sich das politische Gremium heute verschaffen konnte, und möchte die Zeit bis zur Ratssitzung nutzen, um noch Abstimmungsgespräche führen zu können. Daher schlägt er vor, den Antrag ohne Votum vorzubereiten.

Herr Stv. Broß stimmt dem Vorschlag zu, da er bis zur Ratssitzung Kontakt zu den Städten Essen und Gelsenkirchen aufnehmen möchte.

Frau Schnettler (Bgm.) äußert sich positiv über das Projekt, ist aber mit einer Vorberatung ohne Votum einverstanden.

Die Vorsitzende, Frau Bongers, dankt Herrn Karrasch für seine Ausführungen.

Anschließend berät der Sozialausschuss die Drucksache A/17/1550-01 ohne Votum vor.

Anlage 1 JOBLINGE_RUHR_Sozialausschuss_Stadt Oberhausen_2022_03_02

Vorstellung der Initiative

JOBLINGE – Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Q1 2022

Fachkräftebedarf vs. Jugendarbeitslosigkeit

Probleme für Mensch, Staat und Wirtschaft überwinden

2.200.000

Menschen zwischen
20-34 Jahren
ohne Berufsausbildung¹

1.800.000

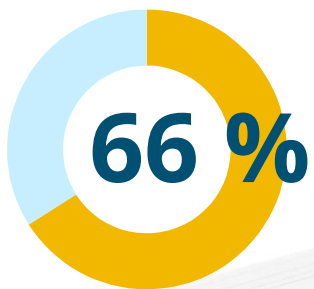
Unbesetzte Stellen
auf dem Arbeitsmarkt²

Junge Erwachsene mit
nur **wenigen Perspektiven**
auf dem Arbeitsmarkt,
gebremstes Wirtschaftswachstum und **Kosten**
sowie **fehlende**
Einnahmen für den Staat

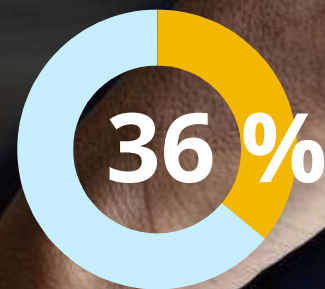
¹Berufsbildungsbericht 2021

²DIHK-Fachkräftereport 2021

Potenzziale nutzen und Fachkräftemangel bekämpfen



der **Unternehmen**
klagen über
Fachkräftemangel¹



der ausbildungsinteressierten
**Jugendlichen bleiben ohne
Ausbildungsplatz**² und münden
ins Übergangssystem

Der Fachkräftemangel bremst die Wertschöpfung um
circa 90 Milliarden Euro.³

¹Bertelsmann 2021

²Berufsbildungsbericht 2021

³DIHK-Fachkräftereport 2021



Das Übergangs- system Schule–Beruf

Nicht jeder Jugendliche findet nach der Schule eine Anschlussperspektive:
Das Übergangssystem wurde als Kompensation für fehlenden Ausbildungsangebote entwickelt und besteht in erster Linie aus ...



... praxisorientierten **berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen** im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit bei zertifizierten Bildungsträgern



... Maßnahmen zur grundlegenden **Aktivierung** und **Herstellung von Ausbildungsreife**



... vollzeitschulischen Bildungsgängen an Berufskollegs für **berufsschulpflichtige Jugendliche**



... vollzeitschulischen Bildungsgängen an Berufskollegs zum Erwerb **höherwertiger Schulabschlüsse**

Doch: **89 % von etwa 550 Experten** gaben in einer Befragung an, dass es beim Einsatz der finanziellen Mittel (ca. 5-7 Mrd.€) und Personal im Übergangssystem **an Effektivität mangelt**.

Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und der Bertelsmann Stiftung 2018



Problem- stellung des Übergangs- system

Das Übergangssystem ist außerhalb des Berufsbildungssystems organisiert und birgt **stigmatisierende Begleiterscheinungen**



keine Garantie auf Ausbildungsplatz im Anschluss an die Maßnahme - nur ca. 35% der Teilnehmenden münden in eine ungeforderte Ausbildung



Maßnahmen mit schlechtem Image, im Gegensatz zu Berufsschule und Dualer Ausbildung



Trägerlandschaft und Maßnahmeangebot bilden unübersichtliches **Angebotslabyrinth**



Jugendliche erleben das System als **Warteschleife und Maßnahmekarriere**

Empirische Untersuchungen belegen: Je länger ein Jugendlicher in Übergangsmaßnahmen im Übergangssystem ist, umso deutlicher sinkt die **Wahrscheinlichkeit, einen Ausbildungsplatz zu finden.**

JOBLINGE gAG Ruhr

Ihre lokale JOBLINGE gAG stellt sich vor

Standorte der JOBLINGE gAG Ruhr:

- Essen
- Gelsenkirchen
- Ruhr Kompass
- Recklinghausen



Steckbrief JOBLINGE gAG Ruhr

Regionalleiter: Raphael Karrasch

Team-Mitglieder: 28 Mitarbeitende

Gründung: Oktober 2012

Teilnehmende p.a.: 220

Partner der öffentlichen Hand:

JobCenter Essen



Die gAG Ruhr: ein starkes Netzwerk für die Jugendlichen

Ehrenamtlicher
Vorstand

BCG
Jens Stefan Baier
Managing Director & Senior Partner

Garrelt Duin
Wirtschaftsminister a.D.

Aktionäre

RAGSTIFTUNG

trimet

KÖTTER
Services

TalentMetropole
Ruhr
53 Städte,
53.000 Möglichkeiten

CMS
law·tax·future

BCG

Ehrenamtlicher
Aufsichtsrat
der gAG Ruhr

Friedrich P.
Kötter

Bärbel
Bergerhoff-
Wodopia

Nikolaus
Graf von
Matuschka

Prof.
Dr. Rainer
Strack

Karola Geiß-
Netthöfel

Dirk
Opalka

Peter
Renzel

Helge
Kuprella

Dr. Dirk
Jannott

KÖTTER
Services

RAGSTIFTUNG

HOCHTIEF

BCG BOSTON
CONSULTING
GROUP

REGIONALISIERUNG
RUHR

Initiativkreis
Ruhr

**STADT
ESSEN**

GELSENWASSER
STIFTUNG

CMS
law·tax·future

Ehrenamtl.
Vorstand

Vorsitzender
Aufsichtsrat



Premiumpartner bilden eine langfristige Partnerschaft und unterstützen die Initiative bei der konzeptionellen Weiterentwicklung und Umsetzung.

RAGSTIFTUNG



Impact Partner fördern langfristig einzelne Regionen, Projekte, Zielgruppen oder Programmelemente und tragen so maßgeblich zur nachhaltigen Wirkung bei.



Die JOBLINGE Regionalpartner haben durch ihr umfangreiches Engagement eine wesentliche Bedeutung für die JOBLINGE gAG Ruhr. Sie unterstützen uns in hohem Maße finanziell sowie operativ z.B. durch Unternehmensvorstellungen, Mentoring, Coaching, Workshops Praktikums- und Ausbildungsstellen und vieles mehr.

Unsere starken Partner im Ruhrgebiet





JOBLINGE Partner unterstützen die verschiedenen Standorte der gAG Ruhr mit Hilfe verschiedener Engagementformen wie finanzieller Zuwendung, Technikspenden, Unternehmensvorstellungen, Mentoring, Coaching, Workshops, Praktikums- und Ausbildungsstellen und vieles mehr.



... und außerdem: Alfried Krupp Krankenhaus Steele | Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, Altenheime gGmbH | Emmi-Meixner-Stiftung | Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | HVG Grünflächenmanagement GmbH | Maid Media | PAI partners | RHZ Handwerkszentrum GmbH | Schauspiel Essen | STIFTUNG "Alten-, Behinderten- und Jugendförderung der Sparkasse Essen" | Volksbank Ruhr Mitte eG

2012 – 2021

9 Jahre JOBLINGE im Ruhrgebiet



Essen 2013, Gelsenkirchen 2014,
Recklinghausen 2015, Ruhr Kompass 2017



1.662 junge Erwachsene ins Programm aufgenommen

Verweildauer
im Programm

3,8
Monate

70 %

Vermittlung

86 %

Nachhaltigkeit¹

Seit Pandemiebeginn
> **334 junge Erwachsene aufgenommen**

71 %

Vermittlung

75 %

Nachhaltigkeit¹

220

Teilnehmende
pro Jahr im Programm

<13%

motivationsbedingte
Abbrüche

~3,6 Mio €

Spendengelder



34 %

finanziert aus
Privatwirtschaft

¹ gemessen nach 6 Monaten in Ausbildung

² Quelle: Landesregierung NRW/Bertelsmann, Stand 2013

Volkswirtschaftliche Einsparungen je Teilnehmer*in

Kostenvergleich JOBLINGE-Programm allgemein mit Arbeitslosigkeit aus Sicht der öffentl. Hand¹

	Nach ~ 17 Monaten	Nach ~ 3,25 Jahren	Nach 10 Jahren
JOBLINGE allgemein	Identische Kosten für JOBLINGE-Programm und Arbeitslosigkeit	Break-even des JOBLINGE-Programms erreicht	Ersparnis von ~ € 139.000²
Arbeitslosigkeit allgemein			Kosten von ~ € -70.000

¹Quelle: Höpfer, R. (2015): Die JOBLINGE-Initiative – eine volkswirtschaftliche Betrachtung, in: Funk, R./Hummel, N. (Hg.): Tagungsband zu 11. Wiesbadener Gesprächen zur Sozialpolitik: Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit - Das Erfolgsmodell der JOBLINGE (FAZ Buch), S.252-262. Anmerkung: Ergebnis der volkswirtschaftl. Analyse von HessenChemie.

² Reine Erträge (pro Kopf) für die Ö-Hand durch geleistete Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge – keine Einberechnung langfristiger, volkswirtschaftl. Konsum- und Spareffekte durch den Einzelnen sowie Vernachlässigung von Kapitalverzinsungseffekten.

Das Programm

Der Erfolg des JOBLINGE-Programms basiert auf vier Säulen



Praxis von
Tag 1 an



1:1-Betreuung
durch
Mentor*innen



Gebündeltes
lokales
Engagement



Unter-
nehmerischer
Ansatz

Unsere Teilnehmenden: JOBLINGE im Ruhrgebiet unterstützt jährlich ca. 220 Jugendliche

Junge Menschen...

- ... zwischen 16 und 27 Jahren (Ø 21 Jahre)
- ... mit und ohne Fluchthintergrund
- ... mit größtenteils niedriger bis mittlerer Qualifizierung
- ... beruflich unorientiert und mehrfach gescheitert
- ... langzeitarbeitslos seit 3 Jahren im Übergangssystem
- ... im Leistungsbezug des Jobcenters
- ... die digital oft abgehängt sind



Ca. 430.000 Jugendliche in Deutschland sind arbeitslos oder in Maßnahmen des Übergangssystems^{1,2}

¹Bundesagentur für Arbeit
²Berufsbildungsbericht 2021



Das JOBLINGE-Programm



Alleinstellungsmerkmale für den Erfolg sind innovative Ansätze und deren Wirkung



Freiwilligkeit & Einsatzbereitschaft

Die jungen Menschen erarbeiten sich im „Gemeinnützigen Projekt“ die Teilnahme



Die Teilnahme ist **intrinsisch motiviert**
Durch den ersten eigenen Erfolg bei Aufnahme **geringere Abbruchtendenz**



Realistische Berufsorientierung

anhand von tatsächlichen Kompetenzen, unabhängig von Schulnoten



Berufe **erleben direkt** im Unternehmen
Vorhandene Berufswünsche werden auf **Realisierbarkeit** geprüft und **Alternativen** entwickelt



„Eigenes“ Notebook, IT-Skills & Blended Learning

Anwenderkompetenzen erfordern Zugang zu Digitalressourcen und begleitetes eLearning



Hohe Identifikation mit dem „eigenen“ Gerät, Erkennen des Nutzens als **Anwender vs. Konsument**
Stärkung **berufsrelevanter (Digital-) Kompetenzen**



Praxisorientiertes Lernen & Ausprobieren

An Kompetenzen der Jugendlichen ansetzen und Motivation durch Erfolgserlebnisse steigern



Neue Formate erzeugen höhere **Einsatzbereitschaft**
Die Chance, **Berufe auszuprobieren**, weckt Interesse und ebnet auch den Weg für eine **Neuorientierung**



MINT, Kultur und Sport

Lebenswelten erweitern, gesellschaftliche Teilhabe fördern und Interessen wecken



Stärken finden und neue **Talente entdecken**
Sich für Neues öffnen & **Hürden nehmen**
Mehrwert erkennen und aus Bestehendem ausbrechen



Mentoring & Netzwerk

Betreuung auf persönlicher Ebene und Mobilisierung von echten Chancengebern



Wertschätzung und **Aufmerksamkeit** geben **Rückhalt**
Durch unsere Partnerunternehmen finden TN Wege, die ihnen vorher versperrt blieben



Ausbildungsbegleitung

Prävention von Abbrüchen durch anhaltende Begleitung auch nach Ausbildungsstart



Kontaktpflege und Begleitung hilft, **frühzeitig Probleme zu erkennen** und Gegenmaßnahmen anzustoßen

Durch Corona ist unsere Arbeit wichtiger denn je

Kontakt
herstellen

Digitale
Skills
vermitteln

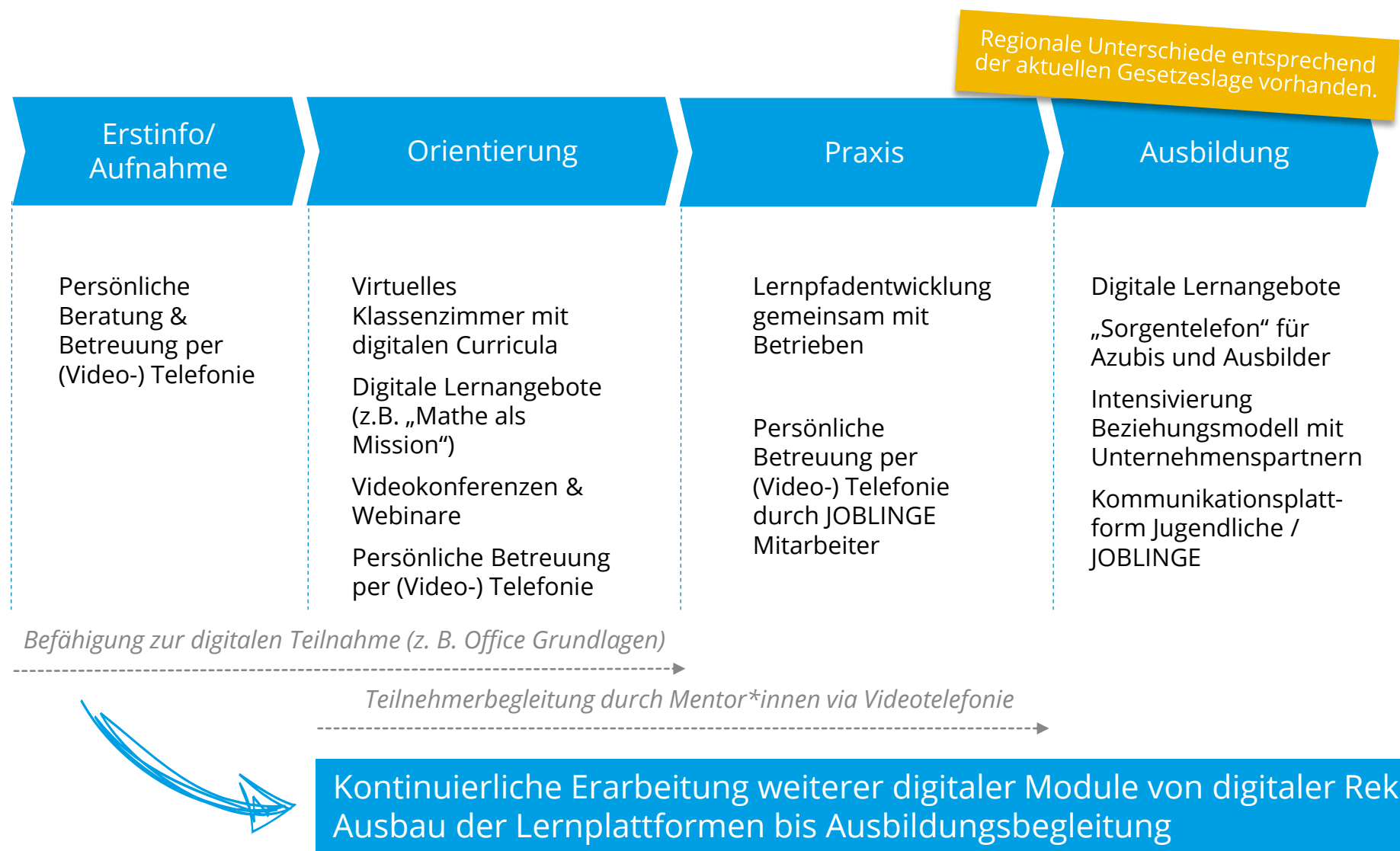
Technische
Ausstattung

Zuhören
und
unterstützen

Es geht jetzt darum, die Jugendlichen **nicht alleine zu lassen** und ihnen die **Zuversicht zu geben**, für ihre berufliche Zukunft **weiter zu lernen**.



Das JOBLINGE-Programm, jetzt auch digital



Haltung zählt

Unternehmerische Haltung mit
dem Ziel der sozialen Rendite.

Wirkungsorientierte Pädagogik mit
dem Ziel echte Veränderung anzustoßen.

Weiterentwicklung des Kernprogramms

Das JOBLINGE Programm mutig weiter gedacht



Arbeitswelt 4.0

Erarbeitung und
Stärkung
relevanter
Kompetenzen
Sensibilisierung
für
Digitalisierung



MINT- Programm

Erarbeitung und
Stärkung
relevanter
Kompetenzen
Sensibilisierung
für
Digitalisierung



JOBLINGE für Erziehende

Wachsende
Zielgruppe,
passgenaues,
flexibles
Angebot zur
Förderung von
Ausbildungen in
Teilzeit



Plan A Ausbildungs- offensive

Rekrutierungs-
kampagne für
Jugendliche mit
Ausbildungs-
wunsch.



Ausbildungs- begleitung / basecamp

individuelle
Begleitung und
Vernetzung von
Auszubildenden
sichert den
Erfolg

Neue Anforderungen durch die Arbeitswelt 4.0

Neue Anforderungen für Teilnehmende

Erarbeitung und Stärkung neuer Kompetenzen im Rahmen des JOBLINGE Programms, die für die Arbeitswelt 4.0 relevant sind

Sensibilisierung der Jugendlichen für Digitalisierung

Begeisterung für MINT-Berufe

Neue Anforderungen für Mitarbeitende und Organisation

Digital Leadership & digitale Befähigung im Fokus

Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur

Weiterentwicklung digitaler Lernkonzepte und Methoden

Intelligentes Sammeln und Nutzen von Daten



Das MINT¹-Programm

Recruiting-Workshops: MINTWelten

- Teilnehmende entdecken Ihre Fähigkeiten und lernen Unternehmen aus der Praxis kennen
- Unternehmen bekommen einen ersten Eindruck der Teilnehmenden

MINT-Sensibilisierungs-Workshops

- Vorurteile auflösen und informieren
- z.B. Präsentationen zu Ausbildungen im MINT-Bereich

MINT-Kompetenzen stärken

- Gamification-Ansatz mit der App "Mathe als Mission"
 - Bettermarks
- ... und viele weitere Programme

Kompetenzfeststellung

- Fokus auf das Kennenlernen und Entwickeln eigener Fähigkeiten
- Erfahrung mit der Arbeit im MINT-Bereich

Praktisches
erleben

Digitales
Lernen



(Allein-)Erziehende: Eine wachsende Zielgruppe

Bereits **jede 5. Familie ist Einelternfamilie**, Zahl steigt weiter an

Erwerbslose Alleinerziehende leben **fünfmal häufiger in Armut** als Paarfamilien

Durch **Corona-Situation** hat sich **Perspektive** gerade von Müttern zusätzlich **verschärft**

Geringes Qualifikationsniveau und familiäre Herausforderungen **erschweren Berufseinstieg**

350.000 erwerbsfähige Mütter bis 35 Jahre mit mindestens einem Kind unter 6 Jahren **im Leistungsbezug**

Insgesamt knapp 594.000 eELB (erziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte) unter 35 mit mind. einem minderjährigen Kind
Quellen: Bundesagentur für Arbeit - Statistik, „Bestand an erziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) unter 35 Jahren in Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren nach ausgewählten Merkmalen“, September 2020. Bertelsmann Studie 2018: „Kinderarmut hängt stark von Berufstätigkeit der Mütter ab“



Begleitung während der Ausbildung

Was wir JOBLINGE-Alumni und Unternehmen bieten:

- Erreichbarkeit bei Fragen und Hilfe bei Problemen, auch außerhalb von Ausbildung und Berufsschule
- Vermittlung zwischen Azubis und Unternehmen bei Konflikten
- Unterstützung beim Lernen für die Berufsschule
- Spannende Azubi-Events für den gemeinsamen Austausch
- Ausbilder*innen-Treffen mit Vertreter*innen verschiedener Unternehmen
- ... und vieles mehr



Jetzt auch mit unserer eigenen App Appzubi

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!



Raphael Karrasch

JOBLINGE gAG Ruhr
Altendorfer Str. 7
45127 Essen
Tel. +49 201 99 99 59 69
Mobil +49 160 4746 035
raphael.karrasch@joblinge.de

Referenzen der öffentlichen Hand

Folgende Personen von Seiten unserer Auftraggeber stehen für Rückfragen zur Verfügung:

Jobcenter Essen

Bianca Burgmann-Kaden
Teamleitung Jugendberufsagentur / U25
Tel. +49 (0) 201 88 56 183
Email B.Burgmann-Kaden@jobcenter-essen.de

IAG – Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen (Jobcenter)

Dorothea Pöhler
Bereichsleitung Markt und Integration
Tel. +49 (0) 209 60 50 92 00
Email Dorothea.Poehler@jobcenter-ge.de



Appendix: Die Initiative JOBLINGE

Unsere Vision

Eine Welt, in der
JOBLINGE überflüssig wird, weil junge Menschen ihre Zukunft ohne die Hürden der Herkunft aufbauen können.

Die Mission

JOBLINGE **denkt Widerstände mutig weiter**, indem es

- junge Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – befähigt, ihr Potenzial zu erkennen und sich Ausbildungs- oder Arbeitsplatz selbst zu erarbeiten
- neue Wege für den Erfolg der Jugendlichen wagt und sich an der Wirksamkeit messen lässt
- dafür die stärksten gesellschaftlichen Kräfte aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bündelt

Azubis und Unternehmen zusammenbringen

Praxisnahe Berufsorientierung

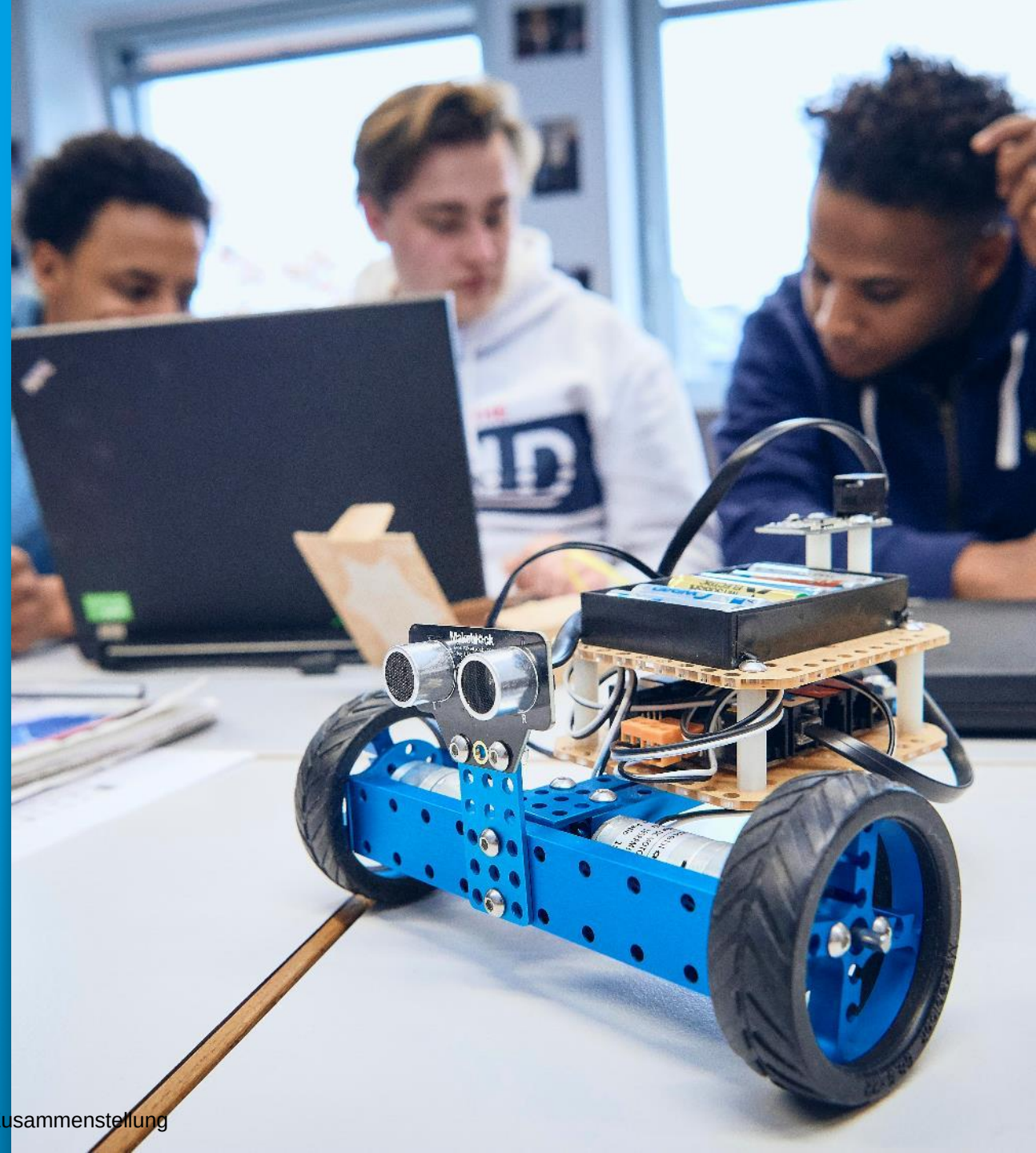
z. B. in JOBLINGE goes MINT und
Unternehmensvorstellungen

Stärkung berufsrelevanter Kompetenzen

z. B. anhand des Kulturprogramms oder
Nachhilfe

Nachhaltige Vermittlung

sichergestellt durch Ausbildungsbegleitung



Unsere Teilnehmenden: JOBLINGE unterstützt jährlich ca. 2.000 Jugendliche

Junge Menschen...

- ... zwischen 16 und 27 Jahren
- ... mit und ohne Fluchthintergrund
- ... mit größtenteils niedriger bis mittlerer Qualifizierung
- ... die trotz höherem Abschluss orientierungslos sind
- ... die meist langzeitarbeitslos sind
- ... die zum Teil mehrfach gescheitert sind
- ... die Transferleistungen des Jobcenters beziehen
- ... die digital oft abgehängt sind



Ca. 430.000 Jugendliche in Deutschland sind arbeitslos oder
in Maßnahmen des Übergangssystems^{1,2}



¹Bundesagentur für Arbeit
²Berufsbildungsbericht 2021

JOBLINGE ist bundesweit an 30 Standorten aktiv



Erfolge & Wirkung

Ein starkes Netzwerk für die Jugendlichen

> 2.400

Unternehmen

> 50

Öffentliche
Förderer

> 2.700

Ehrenamtliche

75 %

Vermittlungs-
quote

83 %

Nachhaltigkeits-
quote

>13.000

Teilnehmende!

1.809

Teilnehmende

2022
(FC)

Gemeinsam
wollen wir **noch
mehr jungen
Menschen helfen,**
Ihr Potential zu
entdecken

Die Wirkung – Gewinn für alle Seiten

Jugendliche

- Echte Jobchancen und Perspektiven
- nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft
- Vom Leistungsempfangenden zum Beitragenden („Das Schönste nach dem Programm? Ich darf endlich Steuern zahlen“)

Gesellschaft

- reduziert Kluft am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft
- Prävention von Langzeitarbeitslosigkeit inkl. verbundenen Kosten/Sozialleistungen
- Einsparungen für jeden nachhaltig vermittelten JOBLINGE-Teilnehmenden nach zehn Jahren: € 140.000 (volkswirtschaftliche Analyse der HessenChemie)

Unternehmen

- Nachhaltige Fachkräftesicherung durch die Gewinnung junger und langjähriger Mitarbeitender
- Mitarbeitendenbindung und Stärkung als attraktiver Arbeitgeber: gelebtes Engagement, Einbindung vom Vorstand bis zum Trainee möglich

JOBLINGE Medienschau

tagesthemen^①



WDR^①

hr hessischer
rundfunk

DIE ZEIT

Süddeutsche Zeitung

Frankfurter Allgemeine



Frankfurter Rundschau

MANNHEIMER
MORGEN

Frankfurter
Neue Presse

Hamburger Abendblatt

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

Trierischer Volksfreund

NRZ

WAZ

Rölnische Rundschau

Netzwerke und Impulsgeber



Auszeichnungen und Preise

1. Platz in der Kategorie
Social Mobility



2. Platz beim Impact of
Diversity Award



2x Phineo Award



Goldene Victoria für
Integration



Bitkom
Innovationspreis



Comenius Edu
Media Award



Lokale Auszeichnungen

Bremer Sozialunternehmen
des Jahres 2021



Talentaward
Ruhr 2017



2. Platz Hessischer
Integrationspreis 2016



Integrationspreis der Stadt
Frankfurt a. M. 2014



Mitmachen: Seien Sie dabei!

Unternehmen können auf vielseitige Arten mit uns zusammen- arbeiten

1.



Chancen schaffen – Nachwuchs gewinnen

Angebot von Ausbildungs- bzw.
Praktikumsplätzen

2.



Partnerschaften stärken

Ehrenamtliches Mitarbeiter-
Engagement

3.



Spenden tätigen

Lokale wie auch überregionale
Förderung zur strategischen
Weiterentwicklung und Innovation
der Initiative

Das JOBLINGE Mentoring

Unsere Mentor*innen



- Haben Berufs- und Lebenserfahrung
- Sind Vertrauensperson und Coach
- Machen Mut und motivieren
- Hören zu, fragen nach – und sind „da“, wenn es darauf ankommt

Der Rahmen



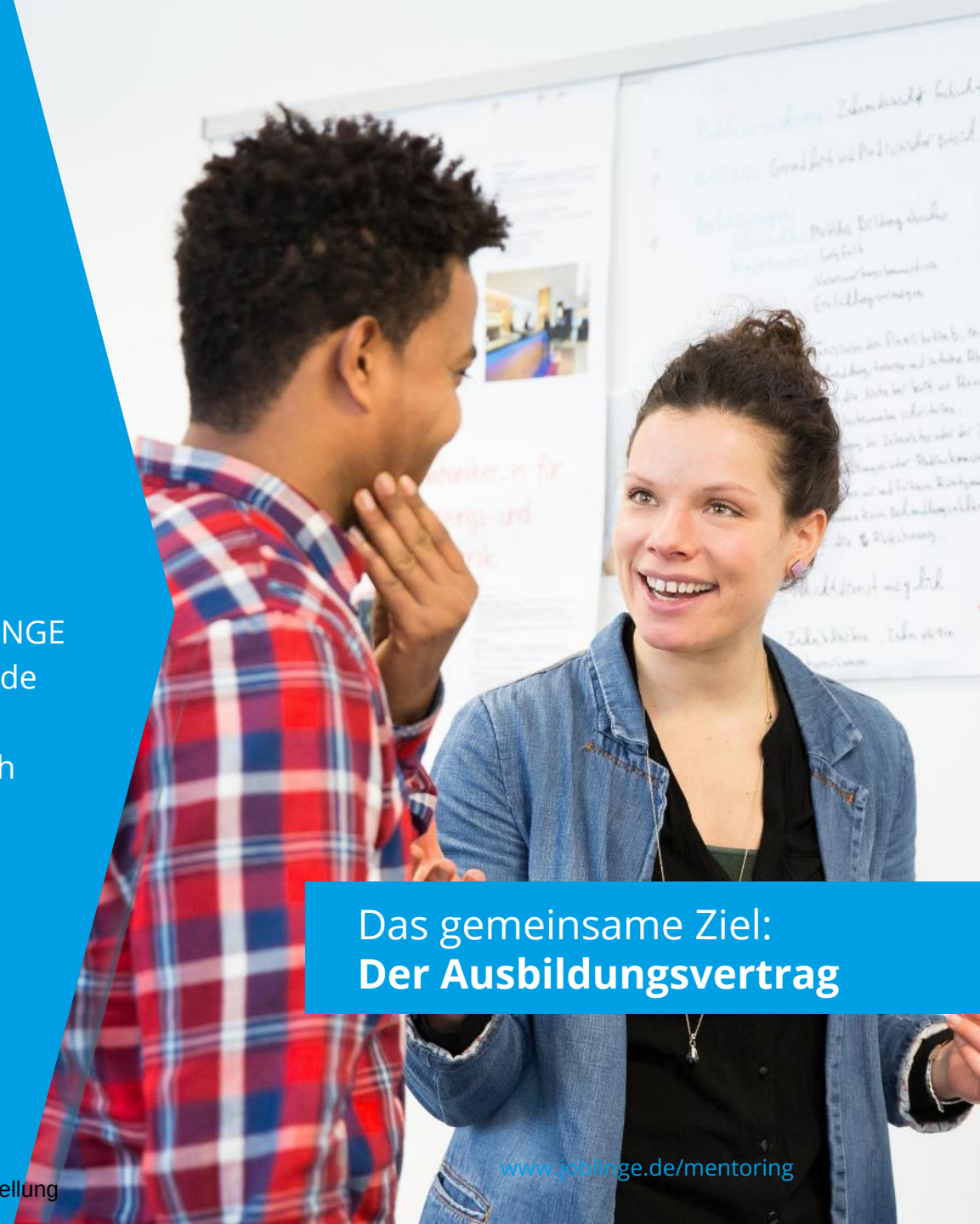
- Professionelle Vorbereitung und Begleitung durch JOBLINGE
- Klarer zeitlicher Rahmen des Ehrenamts: Anfang und Ende
- Klar definierte Rolle und Abgrenzung
- Mentor*innentrainings und Stammtische zum Austausch

Die Zusammenarbeit im Tandem



- 1:1 Begleitung „meines“ Mentees durch das gesamte Programm
- 4-6 Monate für 1-2 Stunden pro Woche
- Rat und Tat bei Berufsorientierung, während des Praktikums, beim Umgang mit dem Chef oder Kollegen oder privaten Problemen

Das gemeinsame Ziel:
Der Ausbildungsvertrag



3.



Das gemeinsame Engagement spiegelt sich auch in der Finanzierung wider

Ca. **65%** durch öffentliche Hand¹

Basiskosten für Berufs-
vorbereitung/-vermittlung
Standardelemente
Personal- und Mietkosten

Ca. **35%** durch Spenden¹

Programmazusatzelemente:
Mentoring, Kultur und Sport, MINT
Ausbildungsbegleitung
Weiterentwicklung, neue Projekte
und Innovationen

**Zusammen
gestalten statt
nur verwalten**

1. Anteil der öffentlichen Finanzierung variiert von Standort zu Standort (zwischen 30% und 90%), Dachorganisation zu 100% über private Spenden (Unternehmen, Stiftungen, Einzelpersonen) ermöglicht

Werden Sie Teil der JOBLINGE-Familie



Partner

Partner unterstützen unsere Standorte mit **unregelmäßigen Kooperationen** (jedoch keine einmaligen) und weisen dadurch ein deutliches Ausbaupotenzial vor.



Regionalpartner

Regionalpartner haben eine **wesentliche Bedeutung** für die jeweilige JOBLINGE gAG **in der Region** (z.B. Gründungsaktionär, Ausbildungspartner, Mentoring).



Impact Partner

Beim Impact Partner steht die **Wirkung und Nachhaltigkeit der Partnerschaft** im Fokus, denn die langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit gepaart mit einer Spende ab € 50.000 hat einen wesentlichen Effekt auf die Initiative.



Premiumpartner

Premiumpartner bilden eine **langjährige und strategische Partnerschaft** und unterstützen die Initiative jährlich mit einer finanziellen Förderung in Höhe von € 100.000 oder mehr.



**Sie sind an Sponsoring interessiert?
Sprechen Sie uns gerne an!**

JOBLINGE – eine gemeinsame Initiative von



**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**

Stiftung der BMW AG